

Elektro-Wassererwärmer
Kochendwassergeräte bis 5 Liter
Hängende Anordnung Gebrauchseigenschaften Prüfungen

DIN
44 536
Teil 2

Vented open-outlet boiler, wall mounting type, capacity up to 5 litres;
characteristics of performance, tests

Ersatz für
DIN 44 536/07.68

Für den Anwendungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen oder internationalen Normen.

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm gilt für elektrische, ortsfeste Kochendwassergeräte, die für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke bestimmt sind. Die Geräte sind fest an Trinkwasserleitungen nach DIN 1988 angeschlossen und werden über Ventile gefüllt und entleert. Die Geräte sind dazu bestimmt, warmes oder kochendes Wasser zu bereiten.

Diese Norm legt Prüfverfahren zur Bestimmung der Gebrauchseigenschaften fest.

Die zugehörigen Anforderungen sind in DIN 44 536 Teil 3 festgelegt.

Die zugehörigen Begriffe sind in DIN 44 536 Teil 1 erklärt.

Diese Norm enthält keine Prüfverfahren für Sicherheit. Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte zur Flüssigkeitserhitzung sind in VDE 0720 Teil 1 und Teil 2B 1) festgelegt.

2 Prüfungen

Die Prüfungen sind an **einem** Gerät durchzuführen.

2.1 Festigkeit

2.1.1 Durchführung der Prüfung

Das Gerät wird in Gebrauchslage mit montierter Armatur in entleertem Zustand senkrecht von oben in der Mitte des Gerätes mit 200 N belastet.

2.1.2 Angabe des Prüfergebnisses

Wird bei Beanspruchung mit einer Prüfbelastung von 200 N keine Beschädigung festgestellt und die Funktion des Gerätes nicht beeinträchtigt, so ist anzugeben „mehr als 200 N“.

2.2 Wasserstandsskale

2.2.1 Durchführung der Prüfung

Das Gerät wird bis zur jeweiligen Wasserstandsmarkierung mit kaltem Wasser gefüllt. Nach Verschließen des Zulaufs wird das Gerät über das Entleerungsventil entleert, so daß die nutzbare Wassermenge entsprechend jeder Markierungsstufe festgestellt werden kann; also z. B. für die 5-Liter-Markierung, 4,5-Liter-Markierung, 4-Liter-Markierung usw.

2.2.2 Angabe des Prüfergebnisses

Die jeweilige gemessene nutzbare Wassermenge ist gerundet auf 0,1 Liter anzugeben.

2.3 Behälter

2.3.1 Beeinträchtigung des Geschmacks, Geruchs und Aussehens des Wassers durch die Behälterbauteile

2.3.1.1 Durchführung der Prüfung

Dreimaliges Aufkochen, jeweils mit frischem Wasser. Die dritte Füllung wird geprüft.

2.3.1.2 Angabe des Prüfergebnisses

Es ist anzugeben, wie Geschmack, Geruch und Aussehen des Wassers beeinträchtigt worden sind.

2.3.2 Reinigungsmöglichkeit (Entkalken) des Innenraumes des Behälters

Durch Besichtigen ist festzustellen, wie der Behälter gereinigt (entkalkt) werden kann.

Außerdem ist festzustellen und anzugeben, ob der Hersteller in den mitgelieferten Druckschriften Hinweise über das Entkalken des Gerätes sowie über Entkalkungsmittel gegeben hat.

2.3.3 Metallbehälter

Es ist festzustellen und anzugeben, aus welchem Werkstoff der Metallbehälter besteht und welcher Überzug gegebenenfalls als Korrosionsschutz vorhanden ist.

2.3.4 Glasbehälter

Es ist festzustellen und anzugeben, ob das Glas der Säureklasse 1 nach DIN 12 116 entspricht. Hierfür genügt eine Werkbescheinigung nach DIN 50 049.

2.3.5 Kunststoffbehälter

2.3.5.1 Durchführung der Prüfung

Die thermische Beanspruchung der Behälter wird in Gebrauchslage Temperaturwechseln zwischen kaltem und

1) Die jeweils gültige Fassung ist bei der Geschäftsstelle Frankfurt der Deutschen Elektrotechnischen Kommission im DIN und VDE (DKE), Stresemannallee 15, 6000 Frankfurt/Main 70, zu erfragen.

Fortsetzung Seite 2 und 3

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)